

Sakura x Sasuke

Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 7:

Der nächste Tag brach für Sakura sehr zeitig wieder an und sie schaute nach Tora und seiner Familie als erstes. Sie hatten die 1. Nacht in ihrem neuen Stall verbracht. Mit schnellen Schritten ging zu den Pferden und schaute sich jedes Einzelne an, aber alle sahen gut aus und waren putzmunter und fit. Sakura fütterte danach als erstes die Pferde, gab ihnen Kraftfutter und Heu.

Als alle drinnen waren, schaute sie sich die große Koppel an und sammelte sie auch gleich ab, jedoch war nur wenig drauf. Tora und seine Familien waren sehr reinlich, sie machten meistens nur in eine Ecke und das hatten sie auch diesmal gemacht. Im Stall fand sie noch eine Stelle und machte sie auch gleich mit weg.

Ende der Woche bzw. spätestens in 2 Wochen, würde dann der komplette Stall wieder ausgemistet werden! Im Sommer dann einmal die Woche, so wie die ganzen anderen Ställe und Boxen auch.

Danach ging Sakura rüber in den 2. Stall, mistete dort die restlichen Boxen noch schnell aus und gab danach den Pferden ihr Futter. Als erstes das Heu und danach das Kraftfutter. Danach bereitete sie gleich das Futter für den Nachmittag vor und ging die Bestände durch, wie viel von jedem noch vorhanden war, denn ihr Vater würde bald die Liste haben wollen, damit Anfang Januar wieder bestellt werden konnte für 3-6 Monate. Meistens reichte es genau für 3 Monate und dann gab es neues Futter. Es sollte auch nicht schlecht werden und so konnte man genau einplanen.

Sakura hatte noch Futter für genau 2 Wochen und schrieb die genaue Anzahl auf die Liste. Danach ging sie zu ihren Eltern wieder ins Haupthaus und aß Frühstück mit Ihnen zusammen. Konan schlief noch und ihre Großeltern hatten auch schon lange.

Dann überreichte Sakura ihren Vater die Liste und ging wieder raus. Es war schön über die Feiertage den Hof mal für sich alleine zu haben, denn ansonsten herrschte immer viel Betrieb, durch Reitstunden und die Pferdebesitzer. Jedoch kamen viele erst nach den Feiertagen wieder auf den Hof und gönnten ihrem Liebling dadurch ein paar entspannte Tage mal.

Auch ihre Eltern gingen es ruhig an und verbrachten den Vormittag mit Lesen und einfach nur reden.

Sie nutzte jedoch die freie Zeit um heimlich mit Count Up für die Überraschung zu trainieren, aber der Bursche war gut drauf und konnte die Lektionen perfekt. Sakura beendete nach einer Stunde das Training und entschied sich dann noch mit Joeys Memory ein bisschen zu trainieren. Sie hatte ihn das letzte Mal vor 2 Tagen geritten und nun war er auch wieder viel gelassener und nicht mehr so nervös. Er war noch sehr jung und mochte die Menschenmassen nicht so sehr. Daher liebte sie es auch am frühen Morgen bzw. frühen Nachmittag gleich nach der Schule mit dem jungen Pferde zu trainieren. Die neue Halle würde alles sehr erleichtern und einfacher machen, besonders für das Training der jungen Pferde und für Turniere.

Es war gerade mal 10.00 Uhr und Sakura entschied sich für einen Ausritt mit Chicolo. Einen fünfjährigen Araber-Hannoveraner-Hengst und Sohn von Charisma. Sie hatte ihn vor 2 Jahren eingeritten und ritt schon Leichte bis Mittlere Turniere mit ihm. Dieses Jahr im Sommer sollte er das erste Mal auch in den schweren Springen starten und der Ausritt war gut für seine Kondition. Sie ritt die gleiche Strecke wie immer und erhöhte das Tempo bei einer langen Gerade, aber Sasuke traf sie nicht. Eigentlich hatte sie ihm ja versprochen zu schreiben, wenn es wieder klappt und nun war sie einfach spontan los geritten. Sie hielt kurz an und zog ihr Handy aus der Tasche.

Nun sah sie auch die SMS die Sasuke noch geschrieben hatte: „Freue mich schon sehr darauf, Kuss Sasuke.“ Sakura schrieb: „Hallo Sasuke, bin gerade spontan ausgeritten. Will morgen nochmal um die gleiche Zeit raus. Wollen wir uns dann treffen?? LG Sakura und ein Kuss-Smiley.“

Danach ritt Sakura wieder zurück und brachte Chicolo unter den Heizstrahler. Es war nun 11.00 Uhr und sie hatte noch 2 Stunden Zeit bis zum Mittag.

Sie wollte noch Diabolo und Liberty reiten. Diabolo ein Araber-Mustang und Liberty ein waschechter Mustang aus den USA. Beide waren 6 Jahre alt und seit 3 Jahren eingeritten. Sakura hatte auch aus Ihnen Springpferde gemacht, aber nur bis zur Klasse M. Denn sie wollte ihnen immer noch die Freiheit lassen, die sie eigentlich aus besaßen. 2 mal in der Woche trainierte Sakura mit ihnen und ansonsten standen sie auf der Weide und genossen ihr Leben. Es waren Wildpferde und genauso behandelte Sakura auch sie noch. Sie stammten aus der gleichen Herde ab und so war die Entscheidung schnell gefallen.

Diabolos Mutter eine reinrassige Araber-Stute hatte man mit einem Mustang gekreuzt um ein noch besseres Fohlen zu bekommen, aber es war zu wild gewesen und man hatte es in die Freiheit entlassen. Mit 2 Jahren wurde es dann wieder gefangen und der Besitzer wollte nur noch den Verkauf. Sakura bekam dies mit und entschied sich 2 Mustangs aus der Herde zu kaufen.

Sie besuchte zu dieser Zeit gerade ihren Onkel der in Amerika lebte. Zusammen fuhren die Beiden dorthin und Sakura verliebte sich sofort in die beiden schwarzen Hengste. Liberty schaute die ganze Zeit auf die Berg zurück und so gab ihm Sakura diesen Namen. Er war auch innerhalb eines halben Jahres zahm und ließ sich von Sakura überall berühren.

Dann Diabolo, er war so wild wie es sein Name auch bedeutete und seine Zähmung dauerte fast ein Jahr und auch der Aufbau zum Vertrauen mit einander.

Kurz davor hatte sie schon Tora und ihre Familie gerettet. Ihre Eltern hatten sie davon

in einem Brief berichtet. Ihr Vater war sehr überrascht gewesen, genau wie ihre Mutter aber sie konnte nichts dazu sagen, denn Sakura bezahlte die Pferde mit ihrem eigenen bis dahin schon gewonnenen Geld.

Ihre Eltern finanzierten einen eigenen Stall mit fast 40 Boxen und innerhalb von 4 Jahren war der Stall dann voll und Sakura sehr glücklich. Man konnte es jeden Tag an ihrem Gesicht sehen, die Mimik und der Ausdruck ihrer Augen verriet alles an diesem Tag. Sie war einfach nur froh und auch stolz.

Und so war Sakura seit dem jeden Tag mit ihren Pferden beschäftigt bzw. auf Turnieren unterwegs. Meistens fuhr ihr Vater sie, aber sie hatte auch schon einen eigenen Fahrer. Der Sakura und Hinata auf Turniere brachte und dort auch blieb. Er wurde dafür bezahlt den LKW zu fahren und ein Auge auf die Beiden zu haben.

Ihre Eltern hatten ihn persönlich kennen gelernt und schnell war er zu einem guten Freund geworden und auch immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte.

Sakura hatte ihr Training nun auch beendet und gab den Pferden ihr Mittagessen. Den Nachmittag wollte sie mit ihrer Mama vor dem Fernseher verbringen. Es sich gemütlich machen und einfach nur Film schauen. Sie schlüpfte schnell unter die Dusche und zog sich gemütliche Sachen an. Nun tauchte auch Konan wieder auf. Konan war erst nach um 10.00 Uhr aufgestanden und hatte ihre Zeit im Hundehaus verbracht. Sakura wollte auch nachher nochmal Amica besuchen, die ihre eigene große Box im Stall bekommen sollte. Sie lebten auch ansonsten auf den Hof und schliefen in einen von Sakuras Pferdeboxen, aber es war die letzten Nächte sehr kalt geworden, bis unter den Gefrierpunkt und so hatten sie im Hundehaus mit übernachtet.

Es gab Klöße, mit Rotkohl und Rehgulasch. Dann waren alle voll und schleppten sich nur noch auf die Couch und sahen Film. Sie schauten sich Märchen bis zum frühen Abend an.

Dann mussten Sakura, ihr Vater und Opa nochmal raus die Pferde füttern. Sie bekamen für den Abend Kraftfutter und Heu. Sakuras Mutter und Konan halfen auch mit, während ihre Oma noch einen kleinen Snack vorbereitete.

Als erstes war Sakura mit dem großen Stall fertig und ging dann nochmal zum offenen Stall, dabei schaute sie auch auf ihr Handy und sah, dass eine neue Nachricht eingegangen war. „Sehr gerne. Morgen dann am gleichen Treffpunkt, wie beim ersten Mal?“ Sakura schrieb schnell zurück: „Ist klar. :)“

15 Minuten später kehrte sie dann auch wieder zurück und sie schauten sich noch gemeinsam einen Film an. Sakura lag eingekuschelt in der Decke auf der Couch, ihre Mutter saß daneben und streichelte ihren Kopf. Konan und ihr Vater hatten sich auf die Sessel verzogen. Gegen 23.00 Uhr verabschiedete sich dann Sakura auch, denn sie war sehr müde geworden. Konan blieb noch länger wach und schaute sich einen weiteren Film mit ihren Eltern an.